

Der Goldfisch, den wir so gut aus Teichen und Aquarien kennen, stammt nicht aus Europa. Wenn er auch die eigentliche Form der Gemeinen Karausche besitzt, die über Europa und das gemäßigte Asien bis zum Fernen Osten verbreitet ist. Schon vor sehr langer Zeit wurden einige Exemplare mit sehr gelben oder roten Farbstoff beobachtet. Meistens sind die Karauschen jedoch nicht golden sondern rot. Damals war es Gewohnheit „Goldfische“ in runden, bauchigen, möglichst kleine Glasgefäße zu züchten, damit sie nicht viel Platz wegnahmen, was heute verworfen wird. Der Goldfisch wird in der Aquariumhaltung nicht mehr sehr häufig angetroffen, er ist durch andere Zierfische verdrängt worden, ist aber nach wie vor im Gartenteich gern gesehen. Die Haltung des Goldfisches ist denkbar einfach, sollte aber nicht dazu führen sie mit wertlosen Futter zu füttern. Goldfische benötigen eine kräftige und abwechslungsreiche Nahrung. Im Zimmeraquarium kann diese aus Trocken - oder Kunstfutter bestehen. Der Goldfisch ist ein starker Fresser, um Wassertrübungen und Fäulnis vorzubeugen, immer nur soviel Futter verabreichen wie gefressen werden kann. Der Goldfisch, den wir so gut aus Teichen und Aquarien kennen, stammt nicht aus Europa. Wenn er auch die eigentliche Form der Gemeinen Karausche besitzt, die über Europa und das gemäßigte Asien bis zum Fernen Osten verbreitet ist. Schon vor sehr langer Zeit wurden einige Exemplare mit sehr gelben oder roten Farbstoff beobachtet. Meistens sind die Karauschen jedoch nicht golden sondern rot. Damals war es Gewohnheit „Goldfische“ in runden, bauchigen, möglichst kleine Glasgefäße zu züchten, damit sie nicht viel Platz wegnahmen, was heute verworfen wird. Der Goldfisch wird in der Aquariumhaltung nicht mehr sehr häufig angetroffen, er ist durch andere Zierfische verdrängt worden, ist aber nach wie vor im Gartenteich gern gesehen. Die Haltung des Goldfisches ist denkbar einfach, sollte aber nicht dazu führen sie mit wertlosen Futter zu füttern. Goldfische benötigen eine kräftige und abwechslungsreiche Nahrung. Im Zimmeraquarium kann diese aus Trocken - oder Kunstfutter bestehen. Der Goldfisch ist ein starker Fresser, um Wassertrübungen und Fäulnis vorzubeugen, immer nur soviel Futter verabreichen wie gefressen werden kann.